



LÄNDERFICHE – Januar 2024

# Philippinen



## Wichtigste Punkte:

- Die Philippinen sind mit einem jährlichen BIP-Wachstum von sechs bis sieben Prozent eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt.
- Mit einem negativen BIP von 9,5 Prozent und einer Arbeitslosenrate von 10,4 Prozent (2020) gehörten die Philippinen zu den asiatischen Ländern, die von der Coronakrise am stärksten getroffen wurden.
- Die philippinische Regierung investiert seit 2016 stark in den Ausbau der Infrastruktur und stellt dafür jährlich fünf bis sechs Prozent des BIP bereit.
- Die Regierung versucht Investitionsanreize für ausländische Kapitalgeber zu schaffen und hat *Special Economic Zones* geschaffen, die unter anderem mittels Steueranreizen internationalen Investoren die Ansiedlung im Land erleichtern sollen.

# 1. Informationen über die Philippinen

## 1.1 Allgemeine Informationen<sup>1</sup>

|  | Philippinen                | Schweiz                 |
|--|----------------------------|-------------------------|
| Fläche (km <sup>2</sup> )                          | 298'170                    | 41'290                  |
| Währung  | Philippinischer Peso (PHP) | Schweizer Franken (CHF) |
| Wechselkurs (am 4.08.23)                           | 63.65 PHP →                | 1 CHF                   |
| Bevölkerung (2022)                                 | 115.6 Mio. (+1.5%)         | 8.8 Mio. (+0.8%)        |
| Schweizer Kolonie in den Philippinen <sup>2</sup>  | 3'523 (2022)               | --                      |
| Philippinische Kolonie in der Schweiz <sup>3</sup> | --                         | 6'321 (2023)            |

## 1.2 Rankings

|   | Philippinen  | Schweiz    |
|---|--------------|------------|
| <u>Global Competitiveness (2019)</u>      | 64/141 (-8)  | 5/141 (-1) |
| <u>Index of Economic Freedom (2023)</u>   | 89/176 (-9)  | 2/176 (+0) |
| <u>Corruption Perception Index (2022)</u> | 116/180 (+1) | 7/180 (+0) |
| <u>Human Development Index (2021)</u>     | 116/191 (-3) | 1/191 (+2) |
| <u>Global Innovation Index (2022)</u>     | 59/132 (-8)  | 1/132 (+0) |

## 1.3 Regierungszusammensetzung

|  |                                       |
|--|---------------------------------------|
| Staatschef   | Ferdinand MARCOS Jr. (seit 30.06.22)  |
| Aussenminister                                     | Enrique MANALO (seit 01.07.22)        |
| Handels- und Industrieminister                     | Alfredo E. PASCUAL (seit 30.06.22)    |
| Finanzminister                                     | Benjamin DIOKNO (seit 30.06.22)       |
| Justizminister                                     | Jesus Crispin REMULLA (seit 30.06.22) |
| Wissenschafts- und Technologieminister             | Renato SOLIDUM Jr. (seit 13.08.22)    |
| Minister für sozioökonomische Planung              | Arsenio BALISACAN (30.06.22)          |
| National Economic and Development Authority (NEDA) | Erwin TULFO (seit 30.05.23)           |
| Gouverneur der Zentralbank                         | Eli M. REMONOLA Jr. (seit 03.07.23)   |

|                                |      |
|--------------------------------|------|
| Nächste Präsidentschaftswahlen | 2028 |
|--------------------------------|------|

<sup>1</sup> CIA, [The World Factbook](#), Juli 2023. World Bank, [World DataBank](#), Juli 2023.

<sup>2</sup> BFS, [Auslandsschweizerstatistik des BFS](#), April 2023.

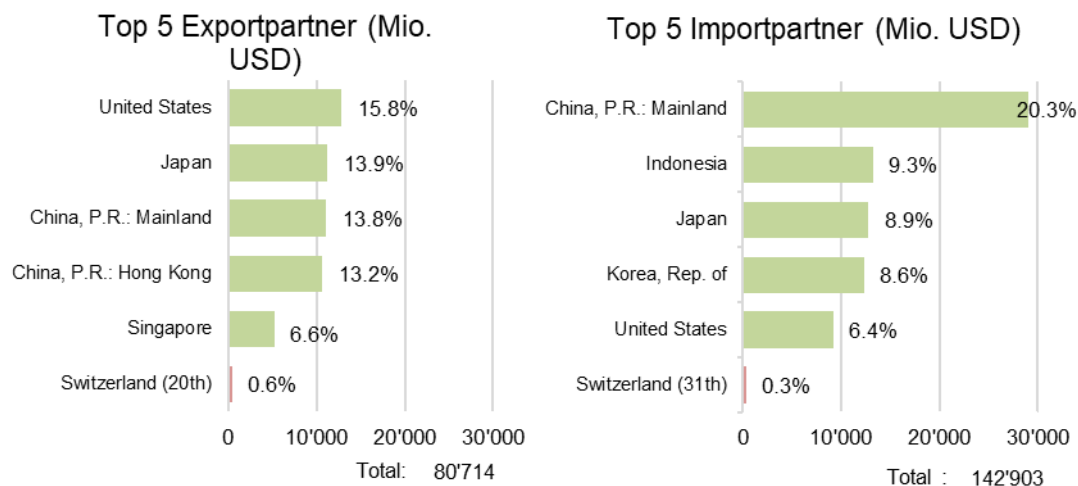
<sup>3</sup> SEM, [Bestand ausländischer Bevölkerung](#), April 2023.

# Wirtschaftsdaten

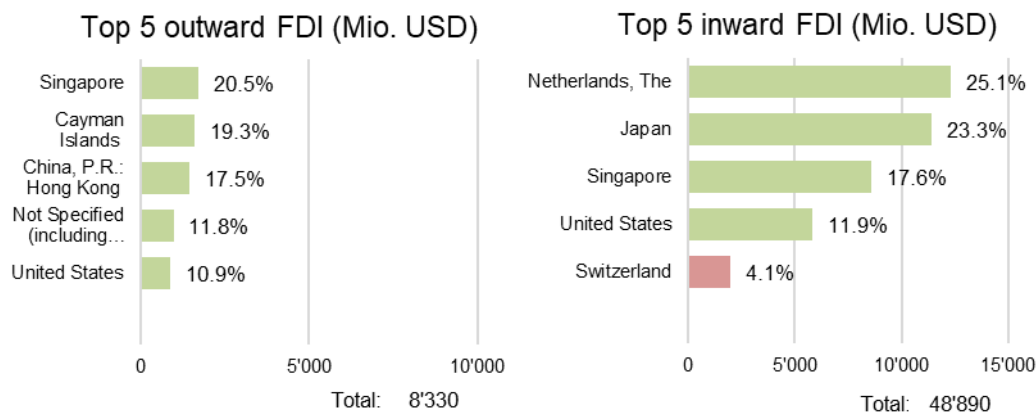
## Makroökonomische Indikatoren<sup>4</sup>

| Philippinen                              |       |       |       |       |
|--|-------|-------|-------|-------|
|  | 2021  | 2022  | 2023  | 2024  |
| <b>BIP-Wachstum (%)</b>                  | 5.7   | 7.6   | 5.3   | 5.9   |
| <b>BIP (USD Mrd.)</b>                    | 394.1 | 404.3 | 435.7 | 476.0 |
| <b>BIP/Kopf (USD)</b>                    | 3'576 | 3'624 | 3'859 | 4'169 |
| <b>Inflationsrate (%)</b>                | 3.9   | 5.8   | 5.8   | 3.2   |
| <b>Arbeitslosenrate (%)</b>              | 7.8   | 5.4   | 4.7   | 5.1   |
| <b>Staatsschulden brutto (% des BIP)</b> | 57.0  | 57.5  | 57.6  | 57.7  |
| <b>Leistungsbilanz (% des BIP)</b>       | -1.5  | -4.5  | -3.0  | -2.6  |

## Philippinischer Aussenhandel 2022<sup>5</sup>



## Auslandsdirektinvestitionen (FDI) 2022<sup>6</sup>



<sup>4</sup> IMF, [World Economic Outlook Database](#), Oktober 2023. Schattierte Zellen sind Schätzungen/Projektionen.

<sup>5</sup> IMF, [Direction of trade statistics \(DOTS\)](#), Juli 2023.

<sup>6</sup> IMF, [Coordinated Direct Investment Survey \(CDIS\)](#), Dezember 2023.

## Wirtschaftssituation<sup>7</sup>

### 3.1 Wirtschaftsstruktur

Die Philippinen sind mit einer jährlichen sowie durchschnittlichen Zunahme von sechs bis sieben Prozent des Bruttoinlandproduktes (BIP) eine der am **schnellsten wachsenden Volkswirtschaften** der Welt. Mit einer Bevölkerung von über 110 Millionen verfügt der Inselstaat über einen beachtenswerten Binnenmarkt.

Die Philippinen haben **bedeutende Rohstoffvorkommen**, die allerdings bei weitem nicht alle wirtschaftlichen genutzt werden. Eine wichtige Rolle spielt auch die **Landwirtschaft**, die aber primär auf den Binnenmarkt ausgerichtet ist und nur einen geringen Teil zum BIP beiträgt. Das Land verfügt ferner über eine exportorientierte **Industrie** mit Stärken in Textil-, Automobil- und Elektroniksektor.

Der grösste Teil des philippinischen BIP wird mittlerweile im **Dienstleistungssektor** erwirtschaftet. Weil das Land formell bis nach dem Zweiten Weltkrieg noch eine US-amerikanische Kolonie war, sprechen grosse Teile der Bevölkerung gut Englisch – deswegen lagern Callcenter aus dem englischsprachigen Raum gerne ihre Tätigkeiten auf den Inselstaat aus.

Eine weitere Einnahmequelle für die Bevölkerung und den Staat sind sogenannte **Remittances**. Die Zahlungen von *Overseas Filipino Workers* (OFWs) an ihre Familien in der Heimat tragen bis zu 10 Prozent zum BIP des Landes bei.

| Rang | Sektor                | 2017 | 2022 |
|------|-----------------------|------|------|
| 1    | Dienstleistungssektor | 59.7 | 61.2 |
| 2    | Industriesektor       | 30.1 | 29.2 |
| 3    | Landwirtschaft        | 10.2 | 9.5  |

### 3.2 Wirtschaftspolitik

#### Überblick

In den vergangenen Jahren haben die Philippinen mehrere Reformen unternommen, um ausländischen Investitionen anzuziehen. 2021 führte die Regierung den [Corporate Recovery and Tax Incentives for Enterprises Act](#) (CREATE Act) ein, um die Unternehmenssteuern zu senken. 2022 folgte die Einführung des [Foreign Investment Act](#) (FIA). Der FIA legalisierte die vollständige Übernahme von kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) durch ausländische Investoren und erleichterte diesen Neugründungen von Firmen.

Die wirtschaftspolitischen Prioritäten und Handlungsfelder der aktuellen Regierung werden in deren [Philippine Development Plan \(PDP\) 2023-2028](#) elaboriert. Der Plan für die kommenden Jahre umfasst zahlreiche Handlungsfelder und zielt unter anderem darauf ab, die Agrarwirtschaft zu modernisieren, die Industrie und insbesondere die MSME (= Micro, Small and Medium Enterprises) zu stärken und die Produktivität des Dienstleistungssektors zu erhöhen. Ein Augenmerk setzt die Regierung ausserdem auf die digitale Transformation, die Verbesserung des Geschäftsklimas sowie einen **offenen und dadurch kompetitiven Binnenmarkt**.

Ein zentraler Pfeiler der philippinischen Wirtschaftspolitik bildet ferner der **Ausbau der Infrastruktur**.<sup>8</sup> Seit 2016 investiert das Land Summen im Wert von rund fünf bis sechs Prozent seines BIP in grosse Infrastrukturprojekte. Die meisten Projekte betreffen Wasserressourcen wie

<sup>7</sup> Wirtschaftsbericht der Schweizer Botschaft in Manila, Juli 2023.

<sup>8</sup> Vgl. [National Economic and Development Authority \(NEDA\): Infrastructure Flagship Projects](#).

Bewässerung, Wasserversorgung und Hochwasserschutz, sowie Eisenbahnen, Häfen und Flughäfen sowie erneuerbare Energien.

Unter Führung der *Philippine Economic Zone Authority* (PEZA) haben die Philippinen überdies sogenannte **Special Economic Zones** geschaffen, die unter anderem mittels Steueranreizen internationalen Investoren die Ansiedlung im Land erleichtern sollen.

Im Juli 2023 unterzeichnete Präsident Marcos das Gesetz zur Schaffung des **Maharlika Investment Fund** (MIF). Der MIF ist der erste Staatsfonds der Philippinen und ein Prestigeprojekt der Regierung. Kritiker monieren, dass der MIF kaum neue wirtschaftliche Impulse geben werde, aber mit ernsthaften Risiken für den öffentlichen Sektor und die Wirtschaft verbunden sei und nicht zuletzt Korruptionsrisiken beinhalte.

#### *Fiskalpolitik*

Die Philippinen erwirtschafteten trotz Optimierungen während den letzten Jahren fortlaufend ein **Schulden- und Haushaltsdefizit**. Allgemein ist die Fiskalpolitik auf **indirekte Steuererhebungen** und auf **staatliche Ausgaben** (Infrastrukturprojekte) ausgerichtet.

#### *Geldpolitik*

Die Zentralbank des Landes ist seit dem Jahr 1993 die **Bangko Sentral ng Pilipinas (BSP)**. Ihre Aufgaben bestehen u.a. in der Ausgabe der nationalen Währung als auch der Wahrung der Preisstabilität. Das **Inflationsziel befindet sich zwischen zwei und vier Prozent** – und wurde in den letzten Jahren mehrfach überschritten. Für 2024 rechnet die Zentralbank mit einer Inflation von 2,8 Prozent und auch der IMF rechnet damit, dass die Teuerung mit 3,2 Prozent wieder im Zielband liegen wird. Aktuell liegt der philippinische Referenzzinssatz bei 6,5 Prozent.<sup>9</sup>

#### *Aussenwirtschaftspolitik*

Während rund ein Fünftel der gesamten Wareneinfuhren aus der Volksrepublik China stammt, sind die USA der wichtigste Exportmarkt. Die Philippinen pflegen eine offene Aussenwirtschaftspolitik und sind unter anderem Mitglied der **ASEAN** und der WTO. Zusammen mit den anderen ASEAN-Staaten ist Indonesien überdies Mitglied der *Regional Comprehensive Economic Partnership* (**RCEP**), im Rahmen derer sich die ASEAN-Staaten mit Australien, China, Japan, Neuseeland und Südkorea zu einer Freihandelszone zusammengeschlossen haben.

Die Philippinen haben bisher zwei bilaterale Freihandelsabkommen verhandelt – mit Japan und den EFTA Staaten.

### **3.3 Wirtschaftskonjunktur**

Im vergangenen Jahrzehnt verzeichneten die Philippinen ein jährliches BIP-Wachstum von über sechs Prozent, ehe die Wirtschaft während der Covid-19-Pandemie im Jahr 2020 um 9,5 Prozent schrumpfte und sich die Arbeitslosenrate von 5,1 Prozent (2019) auf 10,4 Prozent (2020) verdoppelte. 2021 fand das Land wieder auf den Wachstumspfad zurück, konnte den BIP-Rückgang mit einem Wachstum von 5,7 Prozent vorerst aber nur bedingt kompensieren. 2022 folgte ein starkes BIP-Wachstum von 7,6 Prozent und zugleich eine Inflation von 5,8 Prozent. Besonders stark fiel die Teuerung bei fossilen Energieträgern und Grundnahrungsmitteln aus.

In den kommenden Jahren wird die Wirtschaft der Philippinen gemäss Prognosen des IMF jährlich rund sechs bis 6,5 Prozent wachsen und damit eines der **global wachstumsstärksten Länder** bleiben.

---

<sup>9</sup> Vgl. [Bangko Sentral ng Pilipinas: Price Stability - Monetary Policy Decisions](#).

## 4. Bilaterale Wirtschaftsbeziehungen

### 4.1 Wichtigste Wirtschaftsabkommen (nicht abschliessende Liste)

| Abkommen  | Staat          | Seit       |
|---|----------------|------------|
| <a href="#">Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen</a>  | In Kraft       | 01.06.2018 |
| <a href="#">Agreement on the Establishment of a Joint Economic Commission</a>   | Unterschrieben | 28.07.2013 |
| <a href="#">Memorandum of Agreement on the recognition of certificates of competency and training of seafarers for service on board vessels registered in Switzerland</a> | In Kraft       | 08.09.2005 |
| <a href="#">Vertrag über Rechtshilfe in Strafsachen</a>   | In Kraft       | 01.12.2005 |
| <a href="#">Abkommen über Soziale Sicherheit</a>  | In Kraft       | 01.03.2004 |
| <a href="#">Abkommen über die Rückübernahme von Personen mit unbefugtem Aufenthalt</a>  | In Kraft       | 25.02.2003 |
| <a href="#">Abkommen über den Austausch von Stagiaires</a>  | In Kraft       | 10.06.2003 |
| <a href="#">Abkommen zur Vermeidung der Doppelbesteuerung auf dem Gebiet der Steuern vom Einkommen (mit Prot.)</a>  | In Kraft       | 30.04.2001 |
| <a href="#">Abkommen über die Förderung und den gegenseitigen Schutz von Investitionen</a>  | In Kraft       | 23.04.1999 |
| <a href="#">Abkommen über die Gewährung von Transferkrediten</a>  | In Kraft       | 11.08.1978 |
| Protocole sur le trafic des marchandises (1955) und <a href="#">Freundschaftsvertrag</a>  | In Kraft       | 09.12.1957 |
| Abkommen über den Luftverkehr   | In Kraft       | 25.11.1953 |

### Kommentare

*FHA* Am 6. Februar 2016, konnte ein Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen nach weniger als einem Jahr Verhandlungsarbeit in Manila abgeschlossen werden. Es wurde am 28. April in Bern von allen EFTA-Ministern und dem ehemaligen Handels- und Industrieminister Adrian S. Cristobal unterzeichnet. Das Abkommen ist am 1. Juni 2018 in Kraft getreten.

### 4.2 Institutionelle Präsenz

#### In den Philippinen:

- [European Chamber of Commerce Philippines](#)
- [Philippine-Swiss Business Council](#)
- [Schweizerische Botschaft in Manila](#)

#### In der Schweiz:

- [Swiss-Asian Chamber of Commerce \(SACC\)](#)
- [Switzerland Global Enterprise \(S-GE\)](#)

### 4.3 Bilaterale Handelsbeziehungen (Schweizer Perspektive)<sup>10</sup>



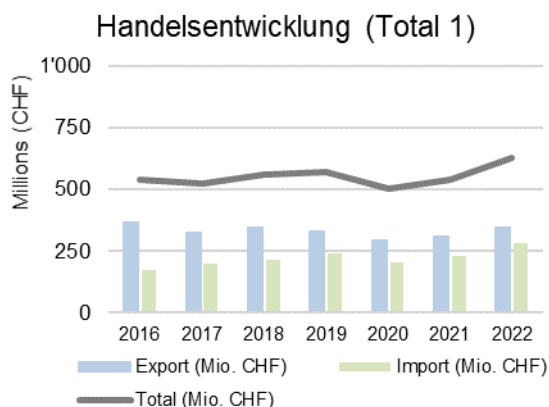
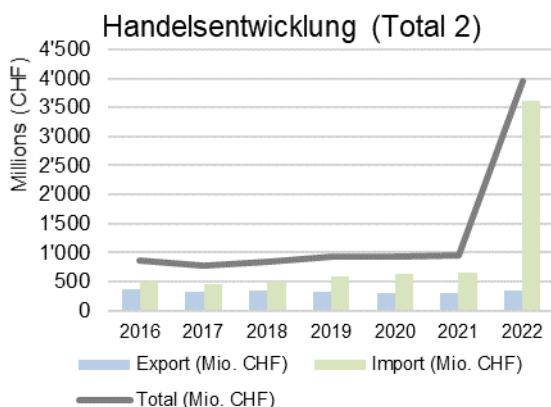
**4.0 Mrd.**  
Handel (CHF),  
Total 2 (2022)



**0.5 %**  
Globaler Anteil,  
Total 2 (2022)



**Nr. 30**  
Handelspartner,  
Total 2 (2022)

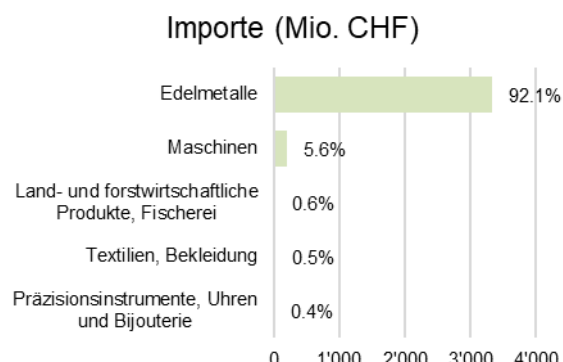
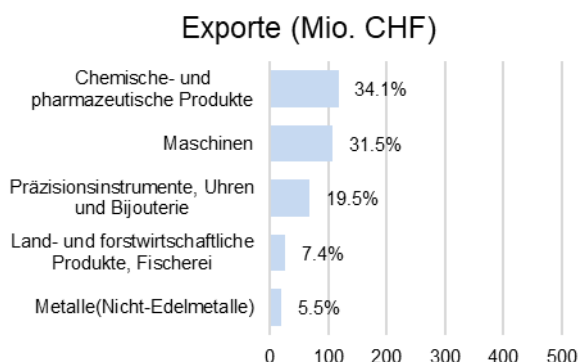


|                    | Export (Mio. CHF) | Veränderung (%) | Import (Mio. CHF) | Veränderung (%) | Saldo (Mio. CHF) | Total (Mio. CHF) | Veränderung (%) |
|--------------------|-------------------|-----------------|-------------------|-----------------|------------------|------------------|-----------------|
| <b>2018</b>        | 343               | 6.5             | 498               | 7.9             | -154             | 841              | 7.3             |
| <b>2019</b>        | 329               | -4.3            | 593               | 19.1            | -264             | 921              | 9.5             |
| <b>2020</b>        | 295               | -10.2           | 624               | 5.3             | -329             | 919              | -0.2            |
| <b>2021</b>        | 309               | 4.6             | 649               | 4.0             | -341             | 958              | 4.2             |
| <b>2022</b>        | 342               | 10.9            | 3614              | 456.8           | -3271            | 3956             | 313.1           |
| <b>(Total 1)**</b> | 342               | 11.1            | 284               | 22.4            | 58               | 626              | 16.0            |
| <b>2023 (I-X)*</b> | 279               | -0.6            | 1476              | -44.9           | -1197            | 1755             | -40.7           |

\*) Prov. Zahlen.

\*\*) Total « Konjunktursicht » (Total 1): ohne Gold in Barren und andere Edelmetalle, Münzen, Edel- und Schmucksteine sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten; Variation (%) bezieht sich auf das Total 1 des Vorjahres.

#### Wichtigste Güter (2022, Total 2)



Der bilaterale Handel ist im vergangenen Jahrzehnt, trotz einzelnen Jahren mit einem leichten Rückgang, grundsätzlich kontinuierlich gewachsen. Konjunkturbereinigt (Total 1) stieg das Handelsvolumen von 440 Mio. CHF (2012) auf 626 Mio. CHF (2022) und seit dem Inkrafttreten des

<sup>10</sup> [Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit \(BAZG\)](#). Gesamttotal (Total 2: Zahlen 2022, Juli 2023): mit Gold in Barren und anderen Edelmetallen, Münzen, Edel- und Schmucksteinen sowie Kunstgegenständen und Antiquitäten.

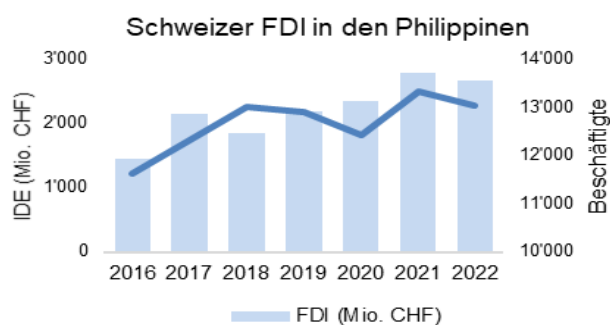
Freihandelsabkommen EFTA-Philippinen 2018, konnten die schweizerischen Exporte ausser im Pandemiejahr 2020 stets signifikante Zuwächse verzeichnen.

Im Jahr 2022 hat sich der bilaterale Handel schliesslich enorm vervielfacht und das Handelsvolumen stieg um 313 Prozent. Insbesondere die philippinischen Exporte legten mit knapp 457 Prozent stark zu. Dies ist fast ausschliesslich auf die enorme Steigerung der Goldausfuhr der Philippinen in die Schweiz zurückzuführen. Der Grossteil davon ist nicht Minengold, sondern weist einen Reinheitsgrad von über 99,5 Prozent auf. Während Maschine, Apparate und Elektronikartikel meist rund einen Drittel der philippinischen Exporte in die Schweiz ausmachen, erscheinen sie 2022 aufgrund der starken Zunahme der Goldausfuhren vergleichsweise klein.

#### 4.4 Bilateraler Dienstleistungshandel (Schweizer Perspektive)

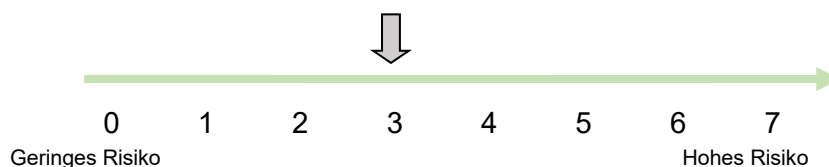
Für die Philippinen sind keine Zahlen vorhanden.

#### 4.5 Direktinvestitionen (Schweizer Perspektive)<sup>11</sup>



Die schweizerischen Direktinvestitionen in die Philippinen steigen seit 2014 kontinuierlich an und waren nur 2018 und 2022 wieder leicht rückläufig. Investitionen aus der Schweiz sind insbesondere im Bergbau- aber auch im Pharma- und Konsumgütersektor bekannt. 2022 betrug der Kapitalbestand an schweizerischen FDI in den Philippinen 2,7 Mrd. CHF und Schweizer Firmen beschäftigten rund 13'000 Personen.

#### 4.6 Schweizerische Exportrisikoversicherung (SERV)<sup>12</sup>



Von der SERV werden kurz-, mittel-, und langfristige Kreditgarantien vergeben.

<sup>11</sup> Banque Nationale Suisse, Dezember 2022; [Bundesamt für Statistik](#), November 2022.

<sup>12</sup> [SERV](#), Juli 2023.



#### 4.7 Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Die Philippinen sind kein Schwerpunktland des SECO oder der DEZA. Das SECO finanzierte dennoch auf Anfrage der Philippinen Ende 2020 SIPPO-Marktstudien in den drei Sektoren *Natural Ingredients*, *Processed Food* und *Value-Added Textiles*. Zu den grössten Herausforderungen für die Handelsbeziehungen gehört zudem die Einhaltung der Qualitätsstandards für den Marktzugang in der Schweiz. Deswegen wird neben dem SIPPO auch eine Unterstützung im Rahmen des *Global Quality and Standards Programme (GQSP)* geleistet. Die Schweiz unterstützt das System der Nachhaltigkeitsberichterstattung in Zusammenarbeit mit der internationalen NGO «Global Reporting Initiative», den philippinischen Behörden sowie dem Privatsektor und fördert dadurch die Unternehmensverantwortung in den Philippinen.

Die DEZA und das SECO leisten auch Entwicklungshilfe via multilaterale Organisationen (FMI, Weltbank, ADB). Auch die Humanitäre Hilfe der DEZA bietet Unterstützung.

#### 4.8 Letzte Besuche (nicht abschliessende Liste)

|              |   |
|--------------|---|
| 2023 (Jan.)  | Fünfte Gemischte Wirtschaftskommission in Bern  |
| 2021 (Juni)  | Vierte Gemischte Wirtschaftskommission (virtuell)   |
| 2018 (Nov.)  | Dritte Gemischte Wirtschaftskommission in Cebu und Manila   |
| 2017 (Jan.)  | Treffen zwischen Bundesrat Schneider-Ammann und dem philippinischen Handelsminister Ramon Lopez am WEF                                  |
| 2015 (März)  | Zweite Gemischte Wirtschaftskommission, Unterzeichnung des EFTA-Philippinen Freihandelsabkommen durch Adriano S. Cristobal              |
| 2013 (Juni)  | Offizieller Besuch von Staatssekretärin Ineichen-Fleisch  |
| 2011 (Dez.)  | Treffen Staatssekretärin Ineichen-Fleisch mit Handels- und Industrieminister Gregory Domingo (FHA)                                      |
| 2011 (Juni)  | Arbeitsbesuch von Arbeitsministerin Rosalinda Dimapilis-Baldoz bei Bundesrätin Simonetta Sommaruga (Stagiaireabkommen & Pflegepersonal) |
| 2008 (Aug.)  | Offizieller Besuch von Bundespräsident Pascal Couchepin   |
| 2007 (Sept.) | Wirtschaftsmission der SACC mit Botschafterin Monika Rühl in Manila und Cebu  |